

## Lehre als Maurer/in

Wir Menschen möchten vor allem eines: ein sicheres Dach über den Kopf. Die Maurer/innen sind jene, die dafür sorgen: Sie bauen Fundamente und Kellermauern sowie Außen- oder Zwischenwände und versehen diese anschließend mit einem Putzauftrag. Und sie setzen laut Bauplan die Tür- und Fensterfassungen oder bauen Kamine und Treppen aus verschiedensten Materialien. Im Verschalen oder Versetzen von Armierungen kennen sie sich bestens aus. Maurer/innen versetzen aber auch vorgefertigte Bauteile oder sanieren Altbauten. Sie bauen dabei nicht nur Gebäude, sondern sind auch im Tiefbau wie beispielsweise beim Brücken- oder Straßenbau tätig.

Damit das errichtete Gebäude sicher steht, kennen sich Maurer/innen mit den verschiedensten Baumaterialien sowie Ziegel- und Mauerverbänden bestens aus. Sie sind sorgfältig und verantwortungsbewusst, lesen genau die Baupläne und können einfache Berechnungen anstellen. Maurer/innen mögen die Arbeit im Freien, achten auf Sicherheit und sind körperlich belastbar.

### Lehrlingsausbildung

Der Berufsschulbesuch ist Teil der dualen Ausbildung (Betrieb und Schule) in handwerklichen Berufen. Im Betrieb erhalten die Schüler/innen die praktische Ausbildung, berufsbegleitend ist der Besuch der Berufsschule Pflicht. Dort wird ihnen ein Grundwissen in allgemeinbildenden Fächern vermittelt sowie fachspezifische Kenntnisse wie Arbeits- und Werkkunde oder Fachrechnen und –zeichnen. Nicht zu kurz

kommt bei der Lehrlingsausbildung die Fachpraxis, bei der die Schüler/innen praktisch üben können.

### Dauer: 4 Jahre

Blockunterricht in der Berufsschule (10 Wochen pro Schuljahr), praktische Ausbildung im Lehrbetrieb

### Zugangsvoraussetzungen:

- Abschluss der Mittelschule
- Die Anmeldung erfolgt vom Lehrbetrieb mittels Lehrvertrag

### Abschluss / weiterführende Möglichkeiten:

Wer die Lehre (Beendigung der Lehrzeit und erfolgreicher Abschluss der Berufsschule) abgeschlossen hat, kann die Gesellen/innenprüfung absolvieren und erhält den Gesellen/innenbrief.

### Im Anschluss kann:

- der Meisterkurs besucht werden
- der Spezialisierungslehrgang für Bautechnik absolviert werden
- ein Aufnahmeverfahren zum Einstieg in das maturaführende Bildungsjahr (Bereich Industrie und Handwerk) besucht werden

### Arbeitsmöglichkeiten:

- in jeder Art von Betrieben der Baubranche im Hoch- und Tiefbau; Fertighaushersteller
- als Facharbeiter beim Land, Gemeinden und anderen öffentlichen Betrieben



## Lernfelder

In den Lernfeldern tritt das einzelne Schulfach in den Hintergrund, es wird fachübergreifend an einem bestimmten Thema oder einer spezifischen Aufgabenstellung gearbeitet. Die Lernfelder verbinden das theoretische Wissen mit der Praxis, die Schüler/innen können unter Anleitung konkret den Beruf erproben.

### Lernfelder der 1. und 2. Klasse

- Baustelle einrichten und sicher arbeiten (nur in 1. Klasse)
- Ausführen von Betonarbeiten
- Errichten von Mauerwerk
- Arbeiten im Innen- und Außenausbau

### Lernfelder der 3. Klasse

- Ausführen von Betonarbeiten
- Errichten von Mauerwerk
- Arbeiten im Innen- und Außenausbau
- Instandsetzen und Sanieren von Gebäuden

### Lernfelder der 4. Klasse

- mit Gerüsten und Absturzsicherungen arbeiten
- spezielle Techniken anwenden



## Studentafel

	1. KLASSE	KO	2. KLASSE	KO	3. KLASSE	KO	4. KLASSE	KO
<b>Allgemeinbildender Fachbereich</b>								
Religion	1		1		1		1	
Deutsch	3		3		3		3	
Italienisch	3		3		3		2	
Gemeinschaftskunde	3		3		3		2	
Betriebswirtschaftslehre	-		-		-		6	
Summe	10	0	10	0	10	0	14	0
<b>Fachtheorie</b>								
Fachrechnen	22		22		22		18	
Fachkunde Massivbau								
Summe	22	0	22	0	22	0	18	0
<b>Fachpraxis</b>								
Praxis	8	8	8	8	8	8	8	8
Summe	8	8	8	8	8	8	8	8
<b>Wochenstunden gesamt</b>								
	40	8	40	8	40	8	40	8